

# Inhalt

<b>Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....</b>	<b>19</b>
<b>Verzeichnis der Abkürzungen und Symbole .....</b>	<b>21</b>
<b>Auflösung der Siglen für die Prinzipien der Genusableitung ..</b>	<b>23</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>25</b>

## **Teil I: Theorie der Genuszuordnung am Beispiel des Deutschen**

<b>1. Hauptthema und Nebenthemen</b>	<b>29</b>
1.1 Arbitrarität oder Regelmäßigkeit der Genuszuordnung .....	30
1.2 Genus und Genuszuordnung – Teil einer „universellen Grammatik“?	35
1.3 Gibt es im Deutschen ein Vorzugsgenus? .....	35
1.4 Natürliche Morphologie am Beispiel des Genus im Deutschen .....	36
<b>2. Die grammatische Kategorie Genus</b>	<b>37</b>
2.1 Definition der grammatischen Kategorie Genus .....	37
2.2 Theorie der Entstehung genusindizierender Nominalklassen .....	41
2.3 Einige Eigenschaften von Genussprachen .....	42
2.3.1 Anzahl der Genera am Beispiel des Niederländischen .....	42
2.3.2 Genusvarianz am Beispiel des Englischen .....	45
2.3.3 Hybride Nomina .....	46
2.3.4 Nomina mit Differentialgenus .....	48
2.3.5 Die Genusableitung in den Sonderfällen .....	48
2.4 Allgemeine Schlussfolgerung für die Genusableitung .....	49

<b>3.</b>	<b>Theorien über die Funktion des Genus im Deutschen</b>	<b>51</b>
3.1	Theorien einer rein formal-grammatischen Funktion des Genus ....	52
3.2	Theorien semantischer Funktionen des Genus .....	54
3.2.1	Animismustheorie .....	55
3.2.2	Sexustheorie .....	56
3.2.3	Die Kriterien <i>belebt – unbelebt</i> und <i>menschlich – nichtmenschlich</i>	59
3.2.4	Die Genusarten als Ausdruck von „Männersprache“ .....	63
3.2.5	Genus als semantische Differenzierung des Numerus .....	67
3.2.6	„Volkstaxonomie“ zur Strukturierung des Nominalwortschatzes nach Genusarten .....	76
3.3	Die pragmatische Funktion des Genus .....	79
3.4	Verallgemeinernde Thesen zur Funktion des Genus .....	80
3.4.1	Das Genus zur Darstellung von Oppositionen und Varianten .....	80
3.4.2	Das Genus zur Darstellung zusammengehöriger Nominagruppen ..	83
<b>4.</b>	<b>Komplexe Ansätze zur Genusableitung</b>	<b>87</b>
4.1	Rückführungsprinzipien .....	88
4.2	Ableitungsprinzipien .....	89
4.2.1	Semantische Prinzipien .....	90
4.2.2	Morphologische Prinzipien .....	97
4.2.3	Morphonologisches Prinzip und spezielle Tendenzen .....	99
4.2.4	Morphonologische Regeln als Spezialfälle des Morphonologischen Prinzips .....	103
4.2.5	Sonstige Prinzipien .....	105
4.3	Art der Prinzipien und ihr Verhältnis untereinander .....	108
4.4	Modelle von prinzipiengesteuerten Genusableitungssystemen .....	111

4.4.1	Das Genusableitungssystem für einsilbige Nomina von Köpcke (1982) .....	113
4.4.2	Ein Genusableitungssystem für Anglizismen nach Gregor (1983) ..	117
4.4.3	Ein Genusableitungssystem nach Köpcke und Zubin (ab 1984) .....	120
4.4.4	Das Kumulationsmodell nach Steinmetz .....	123
4.4.5	Genusableitungsregeln im Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“	126
4.4.6	Theorien über die Hierarchie von Prinzipien .....	128
4.5	Sind die gefundenen Prinzipien wirksam? .....	131
<b>5.</b>	<b>Genuserwerb, Genusetablierung, Genusinstabilität</b>	<b>135</b>
5.1	Genuserwerb .....	137
5.1.1	Genusetablierung beim Erstspracherwerb .....	137
5.1.2	Genusetablierung beim Zweitspracherwerb .....	142
5.1.3	Genusetablierung beim Wortschatzausbau .....	145
5.1.4	Interindividuelle Genusetablierung .....	147
5.2	Phänomene gestörter Genusetablierung .....	152
5.2.1	Synchron: Genusschwankung .....	152
5.2.2	Diachron: Genuswechsel .....	154
5.3	Ableitbare Folgerungen für die Genuszuordnung .....	160
5.4	Ein Modell der Genusableitung .....	161
<b>6.</b>	<b>Psycholinguistische Modelle der Genuszuordnung</b>	<b>165</b>
6.1	Funktionalismus und Konstruktivismus .....	165
6.2	Linguistischer Funktionalismus und das Wettbewerbsmodell .....	165
6.2.1	Neuronale Netze: ein konnektionistisches Modell .....	170
6.2.2	Modelle zur Simulation von Genusableitung .....	173

6.2.3	Diskussion der Experimente .....	175
6.3	Die Genuszuordnung in modularen Modellen der Sprach- verarbeitung .....	177
6.3.1	Das hierarchisch-serielle Modell von Levelt .....	178
6.3.2	Andere Sprachverarbeitungsmodelle .....	181
6.4	Experimente zur Genuszuordnung im Sprachverarbeitungsmodell	183
6.4.1	Das Reaktionszeitexperiment von Neumann .....	183
6.4.2	Die Bedeutung des Bekanntheitsgrades von Stimuli .....	184
6.4.3	Erste Deutung des Reaktionszeitexperiments .....	184
6.4.4	Das Aphasie-Experiment .....	187
6.5	Thesen zur Sprachverarbeitung .....	190
6.5.1	Eine mögliche sprachtheoretische Unterscheidung der Aphasie- gruppen .....	191
6.5.2	Folgerungen aus dem spezifizierten Sprachverarbeitungsmodell ...	196
6.5.3	Formale Prinzipien der Genuszuordnung im Sprachverarbeitungs- modell .....	200
6.5.4	Ein Erklärungsvorschlag für Genusabruf und -ableitung .....	203
6.5.5	Stimuli-Verarbeitung: Perzeption oder Produktion? .....	208
6.5.6	Abschließende Überlegungen zur Genusperzeption .....	208
7.	<b>Zusammenfassung und Ergebnisse des theoretischen Teils</b> .....	211
7.1	Definition und Existenz der grammatischen Kategorie Genus .....	211
7.2	Zielsetzung des theoretischen Teils .....	211
7.3	Herkunft und Funktionen des Genus .....	212
7.4	Prinzipiengesteuerte Genusableitungssysteme .....	214
7.5	Stabilität oder Variabilität .....	215

7.6	Angeborenes oder erworbenes Genusableitungsverfahren .....	217
7.7	Konnektivistische oder modulare Modelle der Sprachverarbeitung	217
7.8	Reproduktion oder prinzipiengesteuerte Ableitung .....	218

## **Teil II: Praxis der Genuszuordnung am Beispiel des Deutschen**

<b>8.</b>	<b>Entwicklung der Methodik einer Untersuchung</b>	<b>223</b>
8.1	Probleme der Methodik .....	223
8.2	Psycholinguistische Experimente laut Literatur .....	224
8.3	Nicht zu berücksichtigende besondere Einflüsse und Sprachsituationen .....	230
8.4	Genusableitung bei Anglizismen .....	233
8.5	Theoretische Überprüfung der Fremdwörter-These .....	238
8.6	Szenario der Genusableitung bei Anglizismen .....	246
<b>9.</b>	<b>Hypothesen zur Genuszuordnung im Deutschen</b>	<b>249</b>
9.1	Eigenschaften von Prinzipien bei der Genusableitung .....	249
9.2	Hypothesen der Genusreproduktion und der Genusableitung .....	251
9.3	Hypothesen zur Wirksamkeit der Prinzipien .....	252
9.4	Hypothesen zu Variablen, die die Wahl des Ableitungsprinzips beeinflussen .....	253
9.5	Hypothesen zur Variablen, die die Identifikationsbasis beeinflussen	254
9.6	Hypothesen zur Variabilität in Abhängigkeit vom Wissen des Zuordnenden .....	254
9.7	Hypothesen über die Stärke von Prinzipien .....	256
9.8	Hypothesen zur Integriertheitsphase .....	258
9.9	Überlegungen zum möglichen Vergleich der Stärke von Prinzipien	259

<b>10.</b>	<b>Überprüfung der Hypothesen durch einen Versuch</b>	261
10.1	Inhaltliche und methodische Ergebnisse des Vorversuchs .....	261
10.2	Der Versuch mit 100 Probanden .....	263
10.2.1	Beschreibung der Versuchsdurchführung .....	263
10.2.2	Das Korpus der verwendeten Anglizismen .....	267
<b>11.</b>	<b>Ergebnisse und Diskussion</b>	275
11.1	Allgemeine Ergebnisse .....	275
11.2	Die Ergebnisse nach Nominagruppen spezifischer Problematik .....	286
11.2.1	Erläuterungen zu den Angaben in den Tabellen .....	286
11.2.2	Wirksamkeit des Bedeutungsprinzips und des Morphonologischen Prinzips .....	287
11.2.3	Nachweis von Genusschwankung und der Nullderivata-Regel .....	295
11.2.4	Wirksamkeit des Suffixprinzips .....	299
11.2.5	Dominanz der Kompositaregel .....	301
11.2.6	Konkurrenz von Bedeutungsprinzip und Suffixprinzip .....	303
11.2.7	Konkurrenz von Bedeutungsprinzip und Kompositaregel .....	307
11.2.8	Die Regel des natürlichen Geschlechts in Konkurrenz zu anderen Prinzipien .....	309
11.2.9	Wirksamkeit der Metapher- und Metonymieregel .....	315
11.2.10	Wirksamkeit des Gattungsprinzips .....	317
11.2.11	Wirksamkeit der Homonymievermeidungstendenz .....	319
11.3	„Richtige“ Genuszuordnungen als Anpassung an die Ergebnisse ...	320
<b>12.</b>	<b>Vergleich der Untersuchungsergebnisse mit den Hypothesen zur Genuszuordnung</b>	323
12.1	Die Hypothese zur Genusreproduktion .....	323

12.2	Die allgemeine Hypothese zur Genusableitung .....	324
12.3	Hypothesen zur Wirksamkeit der Prinzipien .....	324
12.4	Hypothesen zu Variablen, die die Wahl des Ableitungsprinzips beeinflussen .....	326
12.5	Hypothesen zur Variablen, die die Identifikationsbasis beeinflussen	327
12.6	Hypothesen zur Variabilität in Abhängigkeit vom Wissen des Zuordnenden .....	329
12.7	Hypothesen über die Stärke von Prinzipien .....	331
12.8	Hypothesen zur Integriertheitsphase .....	334
<b>13.</b>	<b>Abschließende Bemerkungen und Ausblick</b>	<b>339</b>
<b>14.</b>	<b>Verwendete Literatur</b>	<b>343</b>
<b>Anhang</b>		<b>355</b>
	Fragebögen .....	357
	Namensindex .....	361
	Sachindex .....	367

# Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

## Abbildungen

<b>Abb. 1:</b> Netz möglicher Dichotomien bei Genusoppositionen. ....	81
<b>Abb. 2:</b> Szene einer Befragung. ....	264

## Tabellen

<b>Tab. 1:</b> Genusverteilung von „Affektbegriffen“ nach Zubin/Köpcke 1986. ....	57
<b>Tab. 2:</b> Teil des semantischen Kerns des Genusableitungssystems im Deutschen. ....	60
<b>Tab. 3:</b> Anteil der Genusarten an 503 Nomina mit Genusschwankung im Deutschen. Zahlen nach Talanga (1987, 30 und 79). ....	153
<b>Tab. 4:</b> Aufschlüsselung der 3.200 Entscheidungen über den Bekanntheitsgrad nach dem Geschlecht der Probanden. ....	276
<b>Tab. 5:</b> Aufschlüsselung der 3.200 Entscheidungen über den Bekanntheitsgrad nach der Altersgruppe der Probanden. ....	277
<b>Tab. 6:</b> Aufschlüsselung der 3.200 Entscheidungen über den Bekanntheitsgrad nach dem Bildungsgrad der Probanden. ....	278
<b>Tab. 7:</b> Übersicht über die Genusverteilung der 32 Wörter laut Seiten 1 und 2 (Fragebogen 1, ohne Kontext) bzw. Seiten 3 und 4 (Fragebogen 2, mit Kontext) im Vergleich zur Genusverteilung bei vermutlich „richtigen“ Entscheidungen laut Vorgabe. ....	281
<b>Tab. 8:</b> Anzahlen von Genuszuordnungen, die zu den Vorgaben passen bzw. in krassem Widerspruch stehen („passt nicht“). ....	282
<b>Tab. 9a:</b> Übersicht über die Anzahl der Fälle, in denen ein Proband einem Anglizismus im Kontext ein anderes Genus zuordnete als zu Anfang, nach Genuspaaren und Bekanntheitsgraden getrennt (Fälle mit keiner Entscheidung nicht berücksichtigt). ....	283
<b>Tab. 9b:</b> Übersicht über die Anzahl der Fälle, in denen ein Proband einem Anglizismus im Kontext ein anderes Genus zuordnete als zu Anfang, als Maß der intraindividuellen Variabilität in Abhängigkeit vom Bekanntheitsgrad. ....	284



<b>Tab. 10:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Simplizia <i>Special, Cover, Constraint, Fair, Jam</i> und <i>Shrimp</i> . .....	288
<b>Tab. 11:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Simplizia <i>Boot, Beach, Site</i> und <i>Kit</i> . .....	292
<b>Tab. 12:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Simplizia <i>Dress</i> und <i>Pub</i> . .....	296
<b>Tab. 13:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Simplizia <i>Set, Spray, Plot</i> und <i>Slash</i> . .....	297
<b>Tab. 14:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Derivata <i>Busyness</i> und <i>Applet</i> . .....	300
<b>Tab. 15:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Komposita <i>Chewing-gum, Backslash</i> und <i>Family Fair</i> . .....	302
<b>Tab. 16:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Derivata <i>Business, Meaning</i> und <i>Porter</i> . .....	304
<b>Tab. 17:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Komposita <i>Office Bag</i> und <i>Pineapple</i> . .....	307
<b>Tab. 18:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Anglizismen <i>Girl friend, Groupie</i> und <i>Bloody Mary</i> . .....	310
<b>Tab. 19:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Metaphern <i>Hotdog</i> und <i>Jingle</i> . .....	315
<b>Tab. 20:</b> Ergebnisse der Genuszuordnung bei den Artbezeichnungen <i>Hiphop</i> (Musikart, Tanz) und <i>Daffodil</i> (Auto bzw. Blume). .....	317
<b>Tab. 21:</b> Anzahlen gleicher bzw. ungleicher Genusvergabe bei dem Begriffspaar <i>Business - Busyness</i> in Abhängigkeit vom Bekanntheitsgrad von <i>Busyness</i> . .....	319
<b>Tab. 22:</b> Anzahlen von Genuszuordnungen, die zu den neuen Vorgaben passen bzw. im Widerspruch stehen („passt nicht“). .....	320
<b>Tab. 23:</b> Genusverteilung der „fehlerhaften“ Zuordnungen bei isolierten Wörtern (Fragebogen 1, Seiten 1 und 2) bzw. im Kontext (Fragebogen 2, Seiten 3 und 4). .....	321